

Schwanen-Bühne

Programm Januar bis Mai 2012

Montag, 23. Jan. «Die Schneiderin» Gardi Hutter 20.00 Uhr



Ein Clowntheater von Gardi Hutter + Michael Vogel. Als Wäscherin hat sie angefangen, als Sekretärin ist sie aufgestiegen und als Souffleuse ist sie unter die Bühne abgestiegen. Jetzt ist sie: DIE SCHNEIDERIN. Es sind die Bretter des Schneiderisches, die ihr die Welt bedeuten. Ein Blick durchs Knopfloch genügt: Erzählstoff gibt's in Ballen. Gardi Hutter richtet mit der grossen Schere an: wie immer wird weder an Boshaftigkeit noch an Unglück gespart. Sie lässt die Puppen tanzen – die Schneiderpuppen. Abgründe tun sich im Nähkästchen auf. Bei so vielen Spulen kann sogar das Schicksal den Faden verlieren. Mit «die Schneiderin» erschaffen Gardi Hutter und Michael Vogel (Familie Flöz) ein Theaterstück über die Endlichkeit des Seins und die Unendlichkeit des Spiels. Ausserhalb der Zeit.

Spiel: Gardi Hutter
Regie: Michael Vogel (Familie Flöz)
Ticket: 48 Fr.

«Im falschen Film»
Eigenproduktion der Schwanen-Bühne
Premiere 20.00 Uhr
weitere Vorstellungen 20.00 Uhr

Mittwoch, 22. Feb.
Freitag, 24. Feb.
Samstag, 25. Feb.
Sonntag, 26. Feb.

20.00 Uhr
20.00 Uhr
20.00 Uhr
19.00 Uhr



Ein dramatisches Schauspiel mit Spass und Spannung. Eine zusammengewürfelte Gesellschaft trifft sich zu einem Inselrundflug. Ein stotternder Motor, Panik und eine rettende Insel in Sicht ... Sieben Personen verbringen 21 Tage und Nächte zusammen, doch die Ferienstimmung im Südseeparadies will sich nicht einstellen. Ein konfliktreiches Drama bahnt sich an, doch Rettung ist endlich in Sicht – oder doch nicht?

Wir wagen uns mit diesem Stück an die erste Eigenproduktion der Schwanen-Bühne – es würde uns alle riesig freuen wenn Sie, liebe Zuschauer dabei sind!

Spiel: Sarah Bloch, Claudia Christener, David Hilty, David Heil, Stephan Hugentobler, Evelyn Schneider, Ingrid Wettstein

Text und Regie: Irene Furger-Sucher
Ticket: 28 Fr.

Freitag, 30. März «vorgespelte Höhepunkte» mit Klaus Kohler 20.00 Uhr



Bonner Rundschau: «Schon oft haben sich Kabarettisten in einem Duett mit dem Klavier versucht, selten ist es aber jemandem so gelungen, seine kabarettistischen, mimischen, musikalischen und stimmlichen Talente in einer solchen ideenreichen Vielfalt auf die Bühne zu bringen, wie dem Pianisten, Entertainer und Kabarettisten Klaus Kohler.»

Süddeutsche Zeitung: «Der Mann spielt nicht einfach Klavier, er ist ein «Pianeur», jenes elegante Mischwesen aus Pianist und Charmeur. Ebenso fliegend wie die musikalischen und literarischen Anleihen wechselt Klaus Kohler seine Bühnengestalt und erweckt sie mit wenigen Griffen in den Fundus und todesmutiger Mimik zum Leben.»

Badische Zeitung: «Zeitlos schön, die Musikparodien: Da traktiert er sein Klavier ganz hinreissend, seufzt mal hübsch melancholisch zwischen Elise und Deep Purple, tobt mal beim Fussballmatch über die Tasten – präzise, witzig, bejubelt!»

Ticket: 38 Fr.

Samstag, 31. März «Der schwarze Zauberer und die weisse Frau» 15.00 Uhr



Kindervorstellung mit Klaus Kohler

Die Geschichte beginnt mit dem Auftritt eines Musikclowns, der die Kinder mit seinem virtuosen Klavierspiel, seinen Akrobatischen Künsten und seiner clownesken Erscheinung verzaubert. Als plötzlich eine wunderschöne Frau in einem weissen Kleid erscheint, verliebt er sich sofort. Bald erkennt er, dass sie von einem bösen schwarzen Zauberer verhext wurde. Verzweifelt versucht er mit Hilfe der Kinder seine Geliebte zu befreien. Er fordert den Zauberer zum Kampf am Klavier heraus! Wer wird gewinnen? Kann er die geliebte Frau befreien?

Ticket für Kinder: 15 Fr.
Ganze Familie: 50 Fr.

Samstag, 28. April «neueste Erfindungen» von Stefan Heuss 20.00 Uhr



Wer kommt auf die Idee, einen Hundekegel schockzugefrieren, damit man sich beim Aufheben die Hände nicht schmutzig macht? Wer findet heraus, dass man eine 1. August-Rakete emissionsfrei in den Abendhimmel befördern kann, wenn man sie mit einer Velopumpe abschiesset? Und wer kümmert sich darum, dass die mühselige Bedienung von Instrumenten wie der Flöte, der Trommel oder der Geige endlich automatisiert werden kann? Für ihn ist kein Mechanismus zu kompliziert, um damit unseren Alltag zu vereinfachen. Das schafft nur einer: Stefan Heuss! Notizen machen und fotografieren während der Vorstellung ausdrücklich erlaubt!

Ticket: 38 Fr.

Mittwoch, 16. Mai «Ungerdüre» Strohmam-Kauz 20.00 Uhr



Die beiden Tunnelbauer Role und Iseli graben sich durch das Schweizer Mittelland. Auf einer Grossbaustelle tief im Landesinnern sinnieren sie über den Tiefsinn ihrer Arbeit, ihres Daseins und über den Sinn einer Idee an und für sich ...

In der für den Schriftsteller Pedro Lenz typischen Sprache tritt mit einfachsten Worten der Kern der Figuren zu Tage. Es ist zum Tränen lachen. Das Licht am Ende des Tunnels erweist sich als trügerisch, denn die verdrängte Wahrheit wird langsam sichtbar. «ungerdüre» verliert nie den Humor und oszilliert zwischen Komik und Klaustrophobie, Krimi und Tragik. Omnipräsent ist und bleibt Barbara ...

Das zweite Stück von Strohmam-Kauz ist ebenso vielschichtig wie ihr Erstling, gespickt mit absurden Dingen, schlicht eine spannende Geschichte und packend gespielt.

Spiel: Rhaban Straumann und Matthias Kunz
Text: Pedro Lenz
Regie: Priska Praxmarer
Ticket: 38 Fr.

Ein herzliches Dankeschön Ihnen liebes Publikum für die Theaterbesuche und Ihr Interesse. Hoffentlich finden Sie auch in diesem Programm etwas ansprechendes!

Gerne reservieren wir für Sie Ihren Lieblingsplatz nach Wunsch! Rufen Sie einfach an: 052 741 19 65 oder senden Sie eine E-Mail an reservationen@schwanen-buehne.ch.

Special! – lösen Sie ein Abonnement – 5 Abendvorstellungen für 170 Fr.
Sie haben bei jeder Vorstellung Ihren reservierten Platz. Das Abo ist übertragbar.

Türöffnung, Abendkasse und Apéro jeweils 45 Minuten vor Spielbeginn.

Vielen Dank an: Schreinerei Urs Metzger, EP Hagen, Jakob und Emma Windler-Stiftung, Stadt Stein am Rhein, Kanton Schaffhausen, Druckerei Landolt